

Der einfache Sündenbock? Innenansichten des komplexen Vermittlungsverfahrens im Jobcenter

Lutz Mania, 06. Oktober 2011



Der einfache Sündenbock?



Bundesagentur für Arbeit

Gliederung

Einstieg: Der Sündenbock

1. Komplexität im SGBII – Unser Kundenprofil
2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt
3. Innenansichten der Jobcenter – unsere Integrationsarbeit
4. Zusammenfassung



1) Komplexität im SGBII – Unser Kundenprofil

1. Komplexität im SGBII – Unser Kundenprofil

■ gesetzliche Definition in §7 SGBII

- Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die
 1. das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach §7a noch nicht erreicht haben
 2. erwerbsfähig sind,
 3. hilfebedürftig sind und
 4. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben

1. Komplexität im SGBII – Unser Kundenprofil

Das heißt für uns

- völlig verschiedene Erwerbs- und Lebensbiographien treten mit unterschiedlichen Erwartungen an uns heran
- Reaktion auf Gesetzesnovellierungen: seit 2005 wurde das SGBII fast 50x geändert
- die Vielzahl an gesetzlichen Anpassungen, hat mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Personengruppen
- Übernahme neuer Aufgaben: Bildung und Teilhabe

1. Komplexität im SGBII – Unser Kundenprofil

Unsere Kunden

- Langzeitarbeitslose
- Beschäftigte, die aufstockend Leistungen beantragen
- Hochschulabsolventen, die nach dem Studium erstmals auf den Arbeitsmarkt treten
- Selbstständige, die ihren Lebensunterhalt nicht decken können
- Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die aber 3 Stunden täglich arbeiten dürfen
- Menschen mit Suchtproblematik, deren Arbeitsmarktfähigkeit wieder hergestellt werden muss
- Kinder unter 15 Jahre, die Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft sind
- Menschen anderer Staatsangehörigkeit



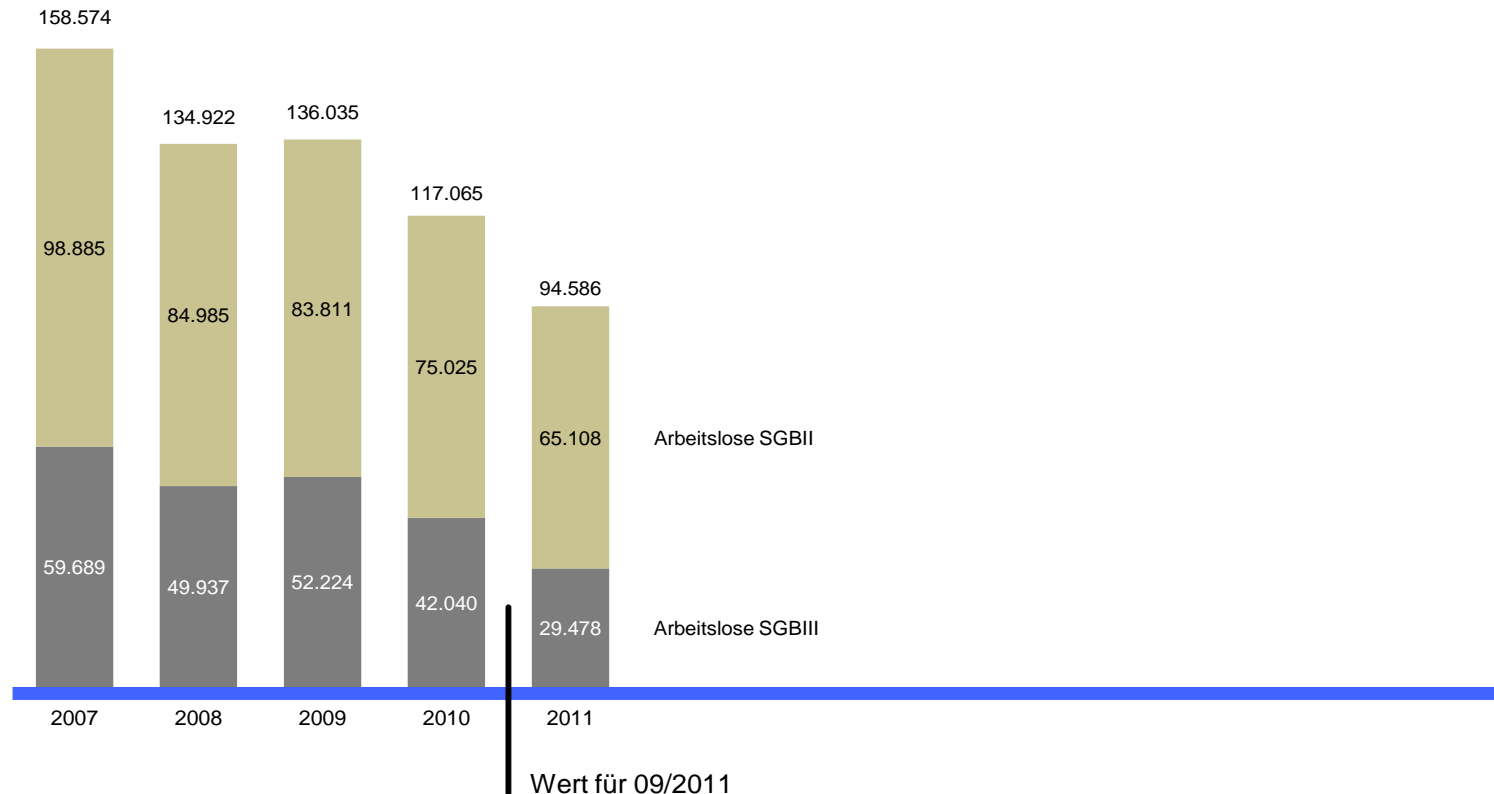
2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Entwicklung der Arbeitslosigkeit
2007 - 2011

Arbeitslosigkeit SGBIII und SGBII; Jahresdurchschnitt

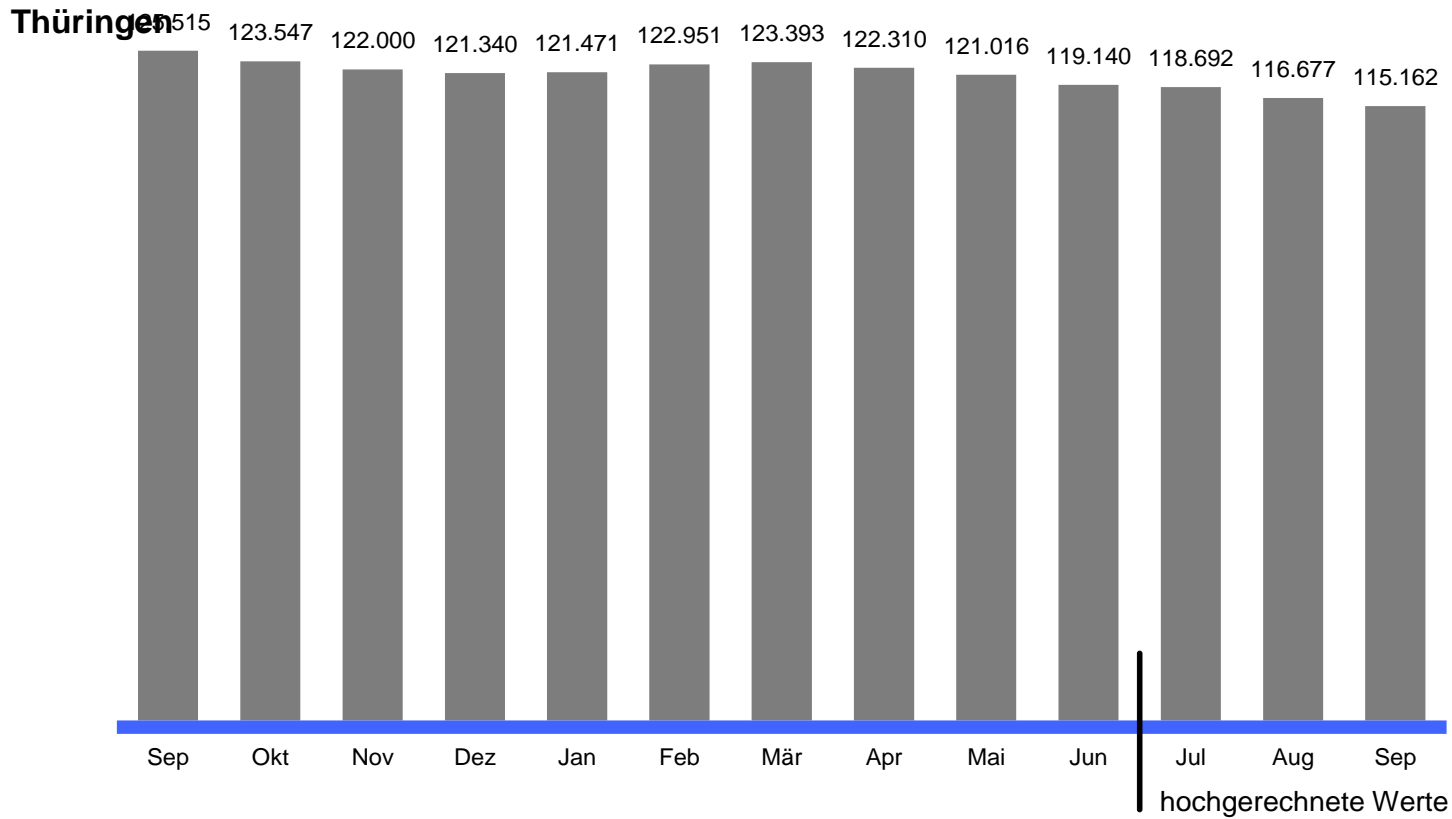
Thüringen



Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

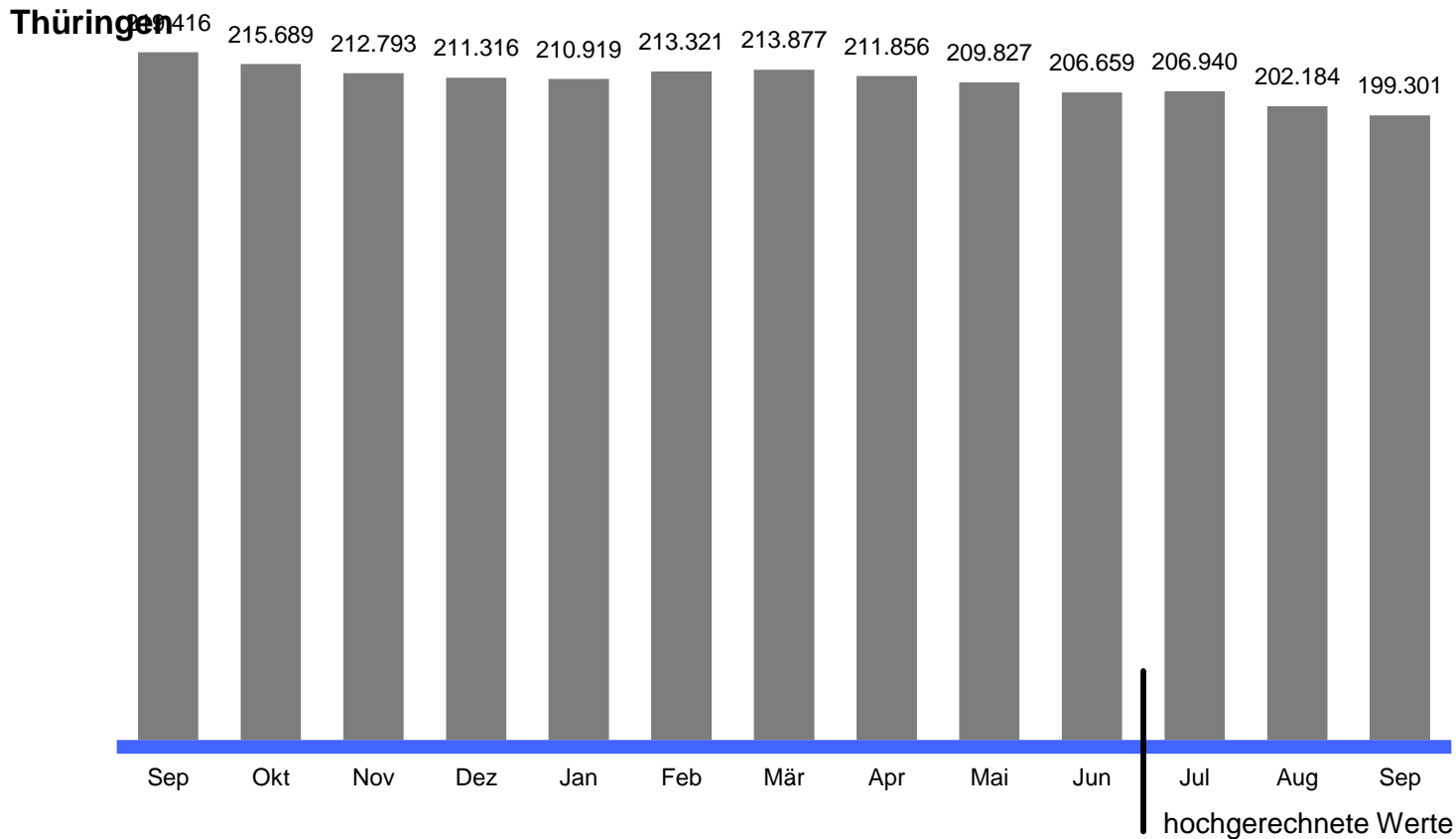
Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften
09/2010 - 09/2011



Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit

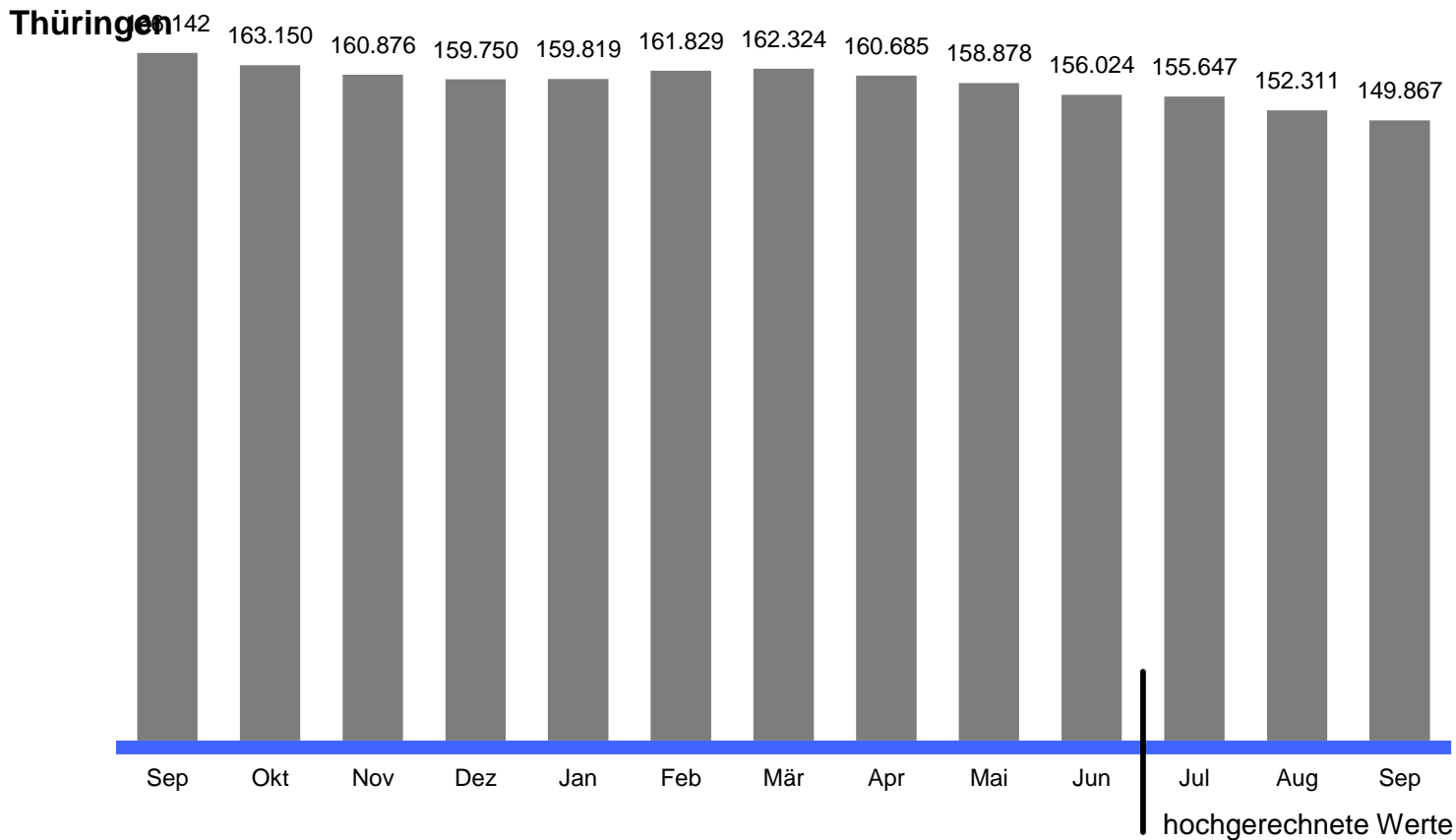
2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Entwicklung der Leistungsempfänger
09/2010 - 09/2011



2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

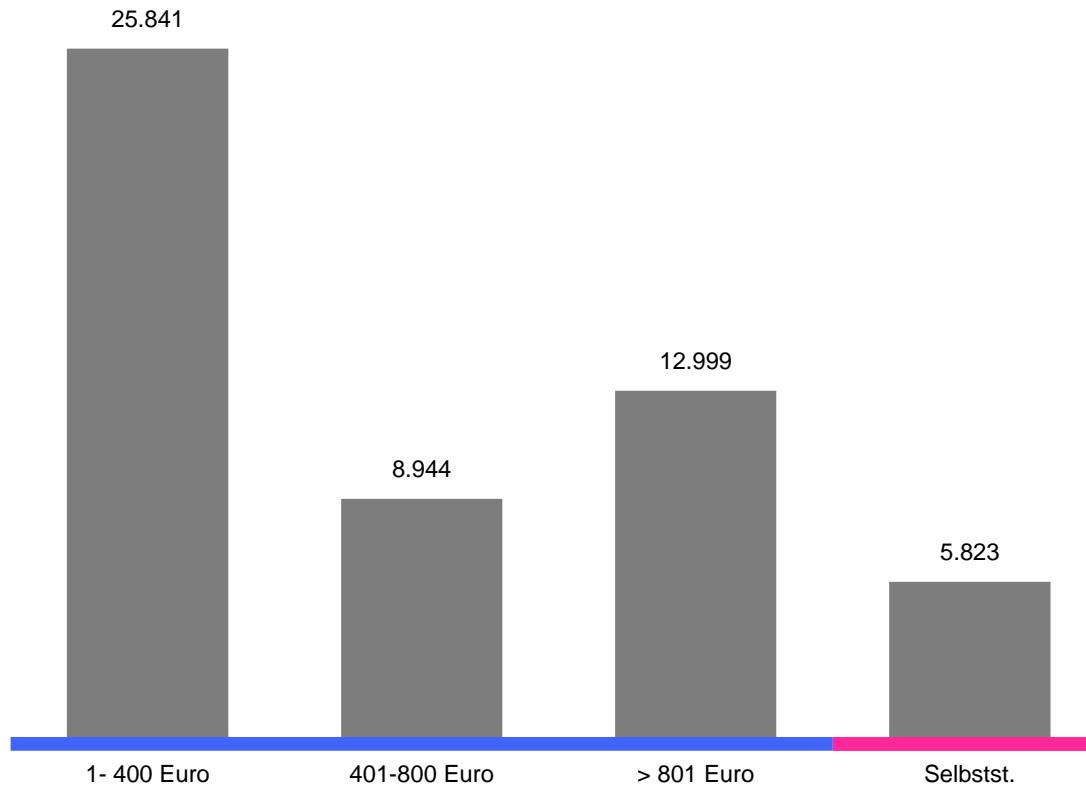
Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten
09/2010 - 09/2011



2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

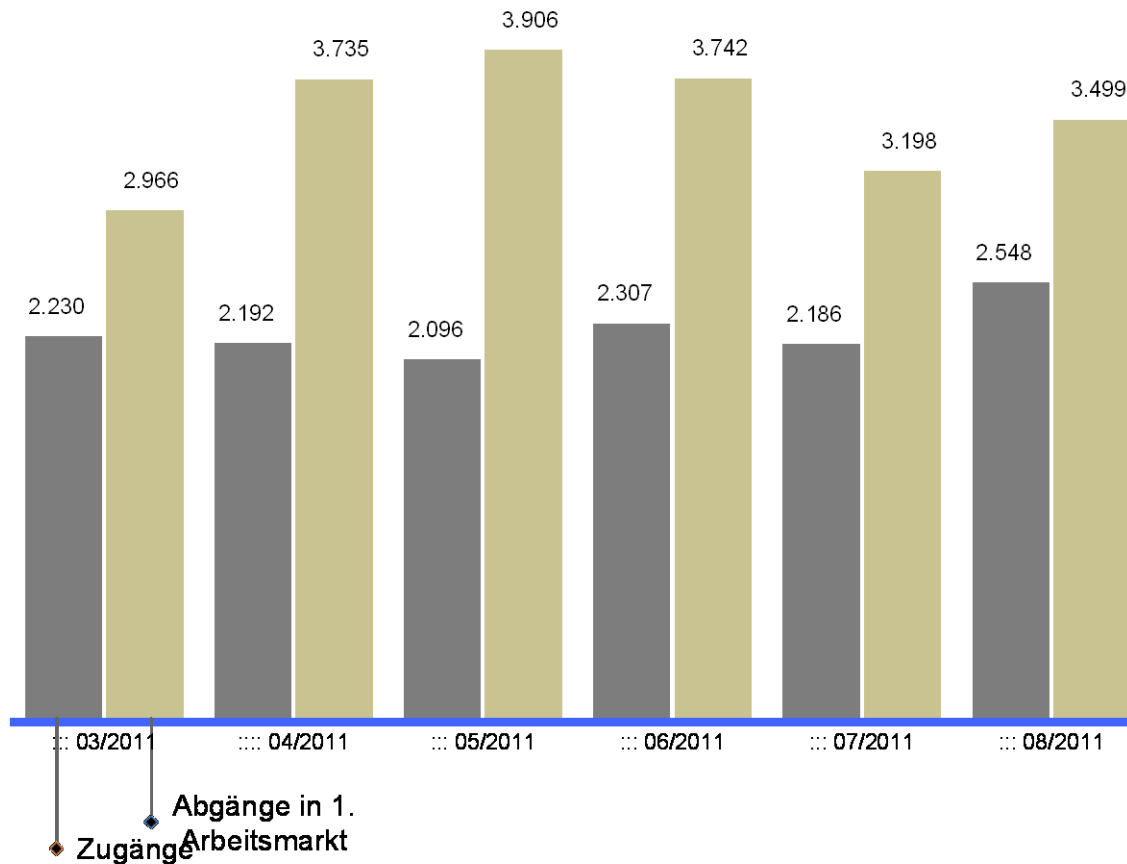
Erwerbstätige und Selbstständige Arbeitslosengeld II-Bezieher
::: Mai 2011

Thüringen



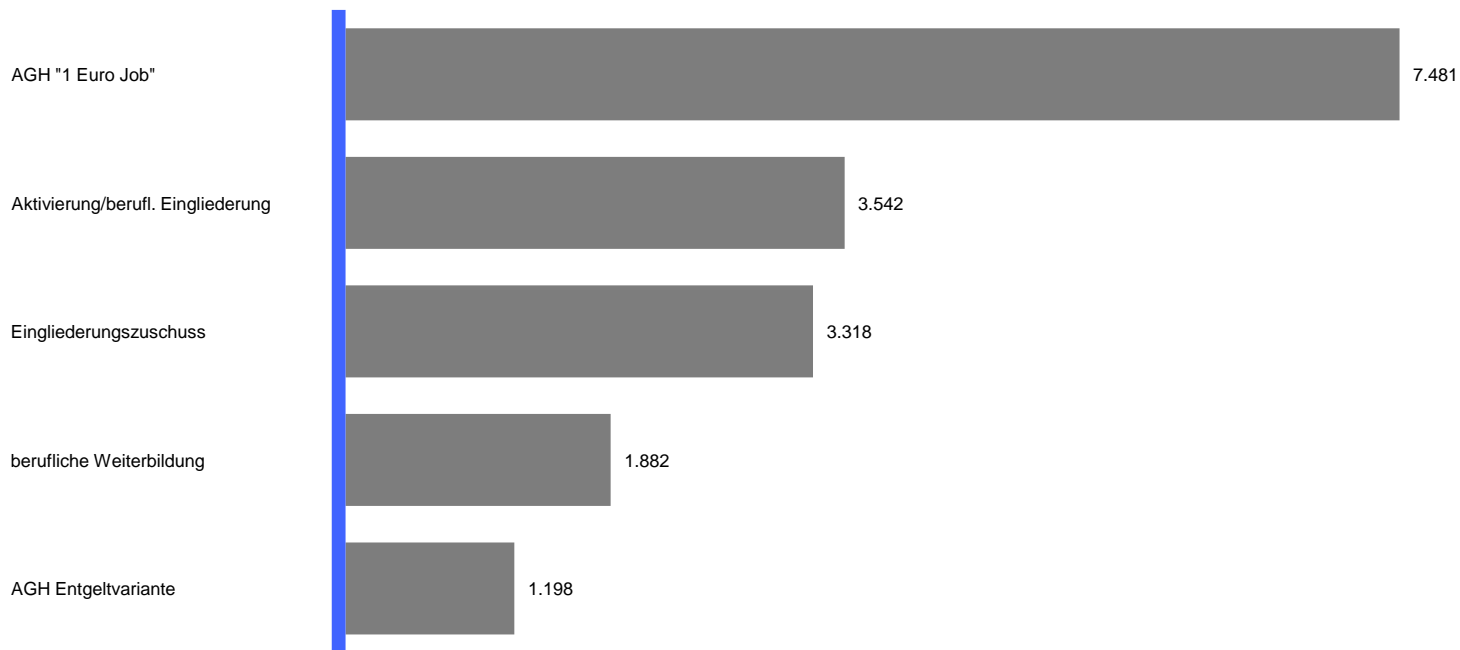
2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Zu- und Abgänge an Arbeitslosen im SGBII (1.Arbeitsmarkt)
Thüringen, 03-08/2011



2. Aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Förderungen durch die Jobcenter
Thüringen, August 2011



Statistikangebot der Bundesagentur für Arbeit



3. Innenansichten der Jobcenter

3. Innenansichten der Jobcenter

■ Profillagen

- „integrationsnah“ (Markt-, Aktivierungs- und Förderprofil)
- „komplex“ (Entwicklungs-, Stabilisierungs- und Unterstützungsprofil)

3. Innenansichten der Jobcenter

Personengruppe	Besondere Angebote
Jugendliche	<ul style="list-style-type: none">•Eigene Vermittlungsteams•Häufige Beratungen
Ältere ab 50 Jahre	<ul style="list-style-type: none">•Perspektive 50plus (Bundesprogramm)
Partner-BG	<ul style="list-style-type: none">•Gesonderte Betreuung
Alleinerziehende	<ul style="list-style-type: none">•Häufig Konzentration bei einem Vermittler•Spezialisierte Vermittlung•Einbeziehen der Netzwerkpartner, BCA
Selbstständige	<ul style="list-style-type: none">•Spezialisierte Vermittler
Berufsberatung	<ul style="list-style-type: none">•Gemeinsames Angebot mit der AA

3. Innenansichten der Jobcenter

- komplexe Anforderungen im Leistungsbereich
 - gesetzliche Bestimmungen müssen vor Ort „verkauft“ werden (z.B. Anrechnung Geldgeschenke, Entscheidung über angemessenen Wohnraum)
- Fordern und Fördern
 - das Prinzip wird unterschiedlich wahrgenommen
- Bildung und Teilhabe
 - wegen unklarer Bestimmungen konnten Anträge nicht bearbeitet werden: das Unverständnis spüren die Jobcenter vor Ort
- Ausgestaltung des SGBII
 - verschiedene Einzelfälle sind gesetzlich nicht geregelt
 - hoher Aufwand für Kunden (z.B. bei wechselndem monatlichen Einkommen)
- wechselnde Ansprechpartner
 - Problem wurde von der BA zwischenzeitlich gelöst
- finanzielle Rahmung sinkt



4. Zusammenfassung



Vielen Dank.
